

Planung, Beantragung und Einrichtung von Zoll-Lagern und Verwahrungslager

Sie kaufen weltweit ein und verkaufen Ihre Ware auch weltweit? Mit weltweit definieren wir Kunden außerhalb der EU, dazu gehören z.B. auch Ihre norwegischen und Schweizer Lieferanten und Abnehmer.

Die Schlagworte Zollfreilager, offenes Zoll-Lager und Verwahrungslager kommen da häufiger in Diskussionen vor, aber so richtig etwas damit anfangen können Sie nicht.

Wir aber!

Die Berater der Crest nehmen mit Ihren Mitarbeitern zusammen die Ist - Daten auf, stellen fest, wo es noch Schulungs- und Handlungsbedarf gibt. Danach erstellen wir gemeinsam die Arbeits- und Organisationsanweisungen, die Rohdaten dafür sind meistens bereits in Ihrem Betrieb vorhanden, man muss sie nur an die Zoll-Gesetzgebung anpassen.

Nach der Planungsphase begleiten wir Sie durch die Bewilligungsphase, klären mit dem zuständigen Hauptzollamt die offenen Fragen und sind bei der Abnahme durch die Zollbehörden bei Ihnen.

Nach der Zulassung begleiten wir Ihr Team noch in der Anfangsphase und lassen Sie danach mit einem gut organisierten und den gesetzlichen Vorgaben entsprechenden Zoll-Lager, oder Verwahrungslager alleine. Falls weitere Fragen auftauchen, bleiben wir erreichbar.

Da Ihr Team von Anfang an involviert ist, findet der Know-How Transfer während der Projektphase statt.

Und was bringt mir das Ganze?

Dazu ein Beispiel aus einem unserer Projekte:

Siehe Seite 2

Textilhändler mit einem Importvolumen von ca. 10 Mio. Euro.

Ausgangslage:

- Fast alles mit Drittlandursprung.
- 12% Zollansatz. Absatz in der EU ca. 65%, Rest in Asien und der Schweiz. Vorher 1,2 Mio. Zölle (12% aus 10 Mio.).

Nach Einführung des Zoll-Lagers:

- Zollabgaben für EU-Kunden - 780.000 Euro,
- Re-export nach Asien 0.- Euro
- EU-Zölle, in die Schweiz 0.- Euro
- EU-Zölle und zollfreie Lieferung in die Schweiz wegen Freihandelsabkommen China - Schweiz.
- Die Projektdauer bis zur Einführung des Zolllagerbetriebs waren 4 Monate.

Im Überblick:

- Einsparung 660.000.- Euro p.A., dauerhaft
- Investitionskosten ca. 40.000.- Euro inkl. EDV-Anpassung.
- Dazu kommen Einsparungen durch weniger Verzollungen,
- Erhöhte Liquidität durch Monatsverzollung der EU-Ware.
- Zollfreiheit für Schweizer Kunden

Wir unterstützen Sie bei der Prüfung, ob sich diese Investition für Sie lohnt.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Ersttermin mit uns.